



Juli 2004

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF JULI 2004

Datum	Wetterlage	
1.-3.	W	Mit westlicher Höhenströmung gelangen wolkenreiche Luft und eingelagerte Störungen nach Österreich. Im Laufe des 1. Juli gehen über weiten Teilen des Bundesgebietes meist gewittrige und lokal auch sehr heftige Niederschläge nieder. Bei unterschiedlicher Bewölkung regnet es am Folgetag in Südösterreich am meisten. Am 3. lockert die Bewölkung auf und die Niederschläge klingen ab. Die höchsten Temperaturen sinken von 20 bis 29 °C am 1. auf nur 12 bis 20 °C am 2. Juli.
4.	h	Ein flaches Hoch über dem Ostalpenraum und eine feuchtwarme westliche Höhenströmung bringen uns einen verbreitet heiteren Tag. Geringe lokale Niederschläge werden vor allem aus Tirol gemeldet. Die Temperaturmaxima betragen 20 bis 26 °C.
5.-8.	SW	In eine breite Südwestströmung eingebettet kommt eine Frontalzone über dem Alpenraum zu liegen. Das Wetter gestaltet sich unbeständig und zunächst sehr gewittrig mit ergiebigeren Niederschlägen in West- und Südösterreich. Besonders betroffen von Unwettern ist am 6. Juli die Steiermark. Ab dem 7. Juli werden die Gewitter seltener. Die Zufuhr subtropischer Warmluft lässt die Temperatur am 8. auf 25 bis 31 °C steigen. In der Nacht zum 9. überquert eine Kaltfront Österreich ostwärts mit kräftiger Abkühlung und besonders von Vorarlberg bis Oberösterreich sehr ergiebigen Niederschlägen.
9.	Tk	Nach Störungsdurchzug gehen lokal immer wieder teils gewittrige Schauer nieder. Verbreitet werden nur noch 14 bis 23 °C erreicht, im Süden und Südosten herrscht noch der Sommer mit maximal 23 bis 30 °C.
10.-11.	W	Mit einer Südwest- bis Westströmung gelangen feuchtkühle Luft und Störungszonen nach Österreich. Bei unterschiedlicher Bewölkung treten gering bis mäßig ergiebige Niederschläge besonders im Westen und Süden auf. Gewitter werden nur vereinzelt gemeldet. Die höchsten Temperaturen betragen 10 bis 23 °C.
12.-15.	NW	Feuchtkühle Meeresluft lässt das wolkenreiche und regnerische Wetter in Österreich andauern. Strichregen oder Schauer werden vor allem von Vorarlberg bis Niederösterreich beobachtet. Kärnten und die südliche Steiermark genießen in diesen Tagen etwas trockeneres und sonnigeres Wetter. Mit 12 bis 24 °C bleiben die Tageshöchsttemperaturen beträchtlich unter den Normalwerten.
16.	W	Wärmere, aber auch labiler geschichtete, Luft strömt nun in den Ostalpenraum. Die Maximaltemperaturen steigen auf 22 bis 28 °C. Vor allem im Osten bleibt es trocken, im übrigen Österreich gehen einige Gewitter nieder.
17.-23.	SW	Sehr warme und labil geschichtete Luftmassen bringen den Hochsommer nach Österreich. Nach meist heiterem Morgen entstehen tagsüber häufig mächtige Quellwolken und nachfolgend immer wieder mehr oder weniger heftige Gewitter. Lokale Unwetter, zum Teil mit Hagelschlag, sind nahezu an der Tagesordnung. Am 19. und am 22. Juli ziehen Störungsausläufer an der Alpennordseite ostwärts, machen sich aber nur mit stärkerer Bewölkung und geringen Niederschlägen bemerkbar. Die Tageshöchsttemperaturen entsprechen in diesen Tagen mit 23 bis 33 °C den Erwartungen der Bevölkerung. Am 23. Juli kündigen präfrontale Gewitter schon am Morgen in Westösterreich eine sich anbahnende Wetteränderung an.
24.	W	Eine Störung greift auf Österreich über und zieht langsam ostwärts. Ergiebiger Niederschlag fällt in Vorarlberg schon in der Nacht, tagsüber auch verbreitet in Tirol. Sonst werden unterschiedlich starke und oft gewittrige Schauer gemeldet. Die Höchsttemperaturen betragen im Westen nur 17 bis 26 °C, weiter östlich werden noch 21 bis 31 °C gemessen.
25.	h	Nach besonders von Salzburg bis in die Obersteiermark ergiebigen nächtlichen Niederschlägen beruhigt sich tagsüber das Wetter. Lokale Schauer im Westen und Süden bleiben unbedeutend. Die Temperaturmaxima reichen von 15 bis 28 °C.
26.-29.	TR	Zunächst sorgen ein vom Nordmeer bis Mitteleuropa reichender Tiefdruckkomplex und eine Kaltfront für Schauer und Gewitter von lokal größerer Ergiebigkeit und Abkühlung. Zwar zieht das Tief dann zum Balkan ab, bestimmt aber im Osten und Südosten weiterhin den Wetterablauf. Im Westen herrscht hingegen der Einfluss eines Hochs mit Zentrum über der Nordsee. Bei Sonne im Westen steigen die Höchsttemperaturen bis zum 29. Juli wieder auf 20 bis 26 °C, während im Osten 20 °C nicht überschritten werden.
30.-31.	G	Bei flacher Druckverteilung überwiegt in Österreich der Hochdruckeinfluss. Im Osten macht sich in der ersten Tageshälfte des 30. Juli immer noch das Balkantief mit Wolken und einigen Regentropfen bemerkbar. Sonst ist es oft heiter, lokal sogar wolkenlos. Tagsüber gibt es harmlose Quellwolken und mit maximal 25 bis 31 °C am 31. Juli ist es wieder sommerlich warm. In der Nacht zum 1. August löst eine Störung erste Schauer aus.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Juli 2004

Schwefeldioxid im Juli 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	4	4	3	3	0	0	92,7
Forsthof	2	9	7	4	4	0	0	97,9
Groß Enzersdorf	F	20	7	3	4	0	0	72,4
Gänserndorf	5	92	40	10	23	0	0	97,8
Hainburg	3	45	21	6	11	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	7	5	3	3	0	0	97,8
Irnfritz	2	9	7	4	5	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	16	13	5	7	0	0	98,2
Kollmitzberg	2	9	6	4	5	0	0	97,4
Krems	2	13	6	3	5	0	0	97,6
Mannswörth	3	45	23	6	8	0	0	97,8
Mistelbach	2	14	13	7	8	0	0	97,8
Mödling	3	27	14	5	10	0	0	97,8
Neusiedl	F	17	11	4	5	0	0	68
Payerbach	3	13	11	7	6	0	0	97,8
Purkersdorf	5	16	15	8	8	0	0	97,8
Schwechat	3	22	12	7	9	0	0	97,8
St. Pölten	2	26	14	6	8	0	0	97,4
Stixneusiedl	3	21	12	7	8	0	0	97,8
Stockerau	2	13	10	4	4	0	0	87,4
Streithofen	F	17	12	F	8	0	0	65,6
Trasmauer	F	F	F	F	F	F	F	0
Trasdorf	F	15	11	7	8	0	0	67,7
Tulbinger Kogel	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulln	F	14	13	F	8	0	0	50,1
Vösendorf	2	13	10	5	7	0	0	87,8
Wiener Neustadt	2	16	10	5	5	0	0	97,8

Stickstoffdioxid im Juli 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	19	82	75	34	55	0	0	97,6
Bad Vöslau	7	59	33	14	27	0	0	97,8
Biedermannsdorf	7	46	35	13	29	0	0	97,2
Brunn am Gebirge	17	96	88	31	57	0	0	99,3
Dunkelsteinerwald	7	38	24	11	15	0	0	97,6
Forsthof	4	25	19	9	11	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	F	76	47	18	36	0	0	72,4
Gänserndorf	6	59	40	10	19	0	0	97,8
Hainburg	8	67	39	16	31	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	10	7	4	6	0	0	97,8
Klosterneuburg	12	73	61	28	42	0	0	98,2
Kollmitzberg	7	36	30	14	21	0	0	80,3
Krems	19	119	80	35	59	0	0	97,6
Mödling	13	94	71	25	44	0	0	97,8
Neusiedl	F	58	35	13	22	0	0	68,1
Payerbach	3	19	15	6	8	0	0	97,8
Poehlarn	18	92	51	34	48	0	0	97,2
Purkersdorf	17	78	59	31	44	0	0	97,8
Schwechat	21	115	86	37	69	0	0	97,8
St.Poelten-Verkehr	18	65	57	38	48	0	0	97,7
St. Pölten	31	101	81	51	73	0	0	97,7
St. Valentin	F	69	45	24	36	0	0	73,3
Stixneusiedl	8	55	46	15	19	0	0	97,8
Stockerau	15	67	48	23	38	0	0	90,5
Streithofen	F	30	22	F	17	0	0	65,6
Traismauer	F	35	27	14	23	0	0	69,3
Trasdorf	F	F	F	F	24	0	0	14,6
Tulbinger Kogel	F	50	34	F	15	0	0	67,2
Tulln	F	122	94	F	78	0	0	50,1
Vösendorf	21	103	78	34	65	0	0	87,8
Waidhofen/Ybbs	5	15	12	8	10	0	0	98,5
Wiener Neustadt	13	69	50	20	40	0	0	95,6
Wolkersdorf	10	80	48	16	27	0	0	97,8
Zwentendorf	F	88	54	13	37	0	0	68,5

Ozon im Juli 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	56	150	149	136	134	0	0	98,7
Annaberg	84	152	147	135	132	3	0	97,2
Bad Vöslau	79	154	149	134	130	3	0	97,8
Biedermannsdorf	75	160	160	150	140	7	0	97,8
Dunkelsteinerwald	72	158	157	137	130	1	0	97,8
Forsthof	88	146	145	137	132	4	0	97,9
Gänserndorf	74	162	160	146	136	3	0	97,4
Groß Enzersdorf II	F	170	156	146	142	5	0	67,1
Hainburg	74	174	170	148	136	4	0	97,5
Heidenreichstein	74	170	169	146	126	1	0	97,7
Himberg	71	152	151	142	136	6	0	85
Irnfritz	83	166	161	146	130	5	0	97,8
Klosterneuburg	79	172	163	149	144	5	0	97,8
Kollmitzberg	79	158	156	148	142	9	0	97,2
Krems	65	178	165	137	130	1	0	97,6
Mistelbach	73	184	175	141	134	3	0	97,7
Mödling	78	144	144	133	126	1	0	97,4
Payerbach	92	144	142	134	128	4	0	97,7
Pöchlarn	63	158	158	143	142	3	0	97,2
Purkersdorf	62	152	151	133	130	1	0	97,8
Schwechat	75	154	153	143	142	7	0	97,4
St. Pölten	67	162	157	141	142	3	0	97,8
St. Valentin	40	130	129	121	112	0	0	81,8
Stixneusiedl	81	164	161	148	144	7	0	97,8
Stockerau	59	150	142	128	124	0	0	90,5
Streithofen	F	144	140	109	125	0	0	65,6
Ternitz	68	132	128	118	116	0	0	97
Tulln	F	121	120	F	110	0	0	50,1
Waidhofen/Ybbs	66	132	132	126	120	0	0	97,6
Wiener Neustadt	70	154	153	146	134	4	0	94,2
Wiesmath	103	164	163	153	146	20	0	97,7
Wolkersdorf	68	148	146	128	122	2	0	97,4
Ziersdorf	60	170	168	149	136	2	0	97,7

PM10 im Juli 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	27	91	65	41	58	0	100
Biedermannsdorf	21	119	59	37	53	0	100
Brunn am Gebirge	19	143	54	34	50	0	100
Forsthof	17	147	67	27	54	0	100
Groß Enzersdorf II	F	161	101	53	107	2	60,1
Hainburg	23	127	64	44	58	0	100
Heidenreichstein	20	140	79	33	59	0	100
Himberg	24	141	85	40	77	0	88,1
Klosterneuburg	F	113	55	38	50	0	49,6
Mannswörth	29	158	75	44	78	0	100
Mistelbach	22	138	86	41	60	0	100
Mödling	22	106	54	40	55	0	100
Poehlarn	25	130	86	42	68	0	99,2
Purkersdorf	22	110	75	42	66	0	100
Schwechat	25	133	70	42	67	0	100
St. Pölten	24	107	62	39	60	0	100
St.Poelten-Verkehr	35	138	91	56	82	2	87
St. Valentin	20	254	100	31	50	0	82,9
Stixneusiedl	23	154	79	36	66	0	100
Stockerau	22	125	61	38	54	0	92,6
Vösendorf	30	138	106	48	77	0	89,9
Wiener Neustadt	F	64	45	27	39	0	66,1

Kohlenmonoxid im Juli 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Biedermannsdorf	0,23	0,59	0,48	0,38	0,41	0	99,3
Brunn am Gebirge	0,2	0,88	0,55	0,33	0,34	0	99,3
Mödling	F	0,59	0,46	0,36	0,37	0	34,3
Schwechat	0,23	0,63	0,52	0,4	0,4	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,38	1,07	0,88	0,69	0,78	0	98,7
Vösendorf	0,2	0,68	0,46	0,33	0,36	0	89,3

Überschreitungen im Juli 2004

PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt		
1. Juli 2004																		●							
2. Juli 2004																									
3. Juli 2004																									
4. Juli 2004																									
5. Juli 2004																									
6. Juli 2004																									
7. Juli 2004																									
8. Juli 2004																			●						
9. Juli 2004																									
10. Juli 2004																									
11. Juli 2004																									
12. Juli 2004																									
13. Juli 2004																									
14. Juli 2004																									
15. Juli 2004																									
16. Juli 2004																									
17. Juli 2004																									
18. Juli 2004																									
19. Juli 2004					●																				
20. Juli 2004																									
21. Juli 2004																									
22. Juli 2004					●																				
23. Juli 2004																									
24. Juli 2004																									
25. Juli 2004																									
26. Juli 2004																									
27. Juli 2004																									
28. Juli 2004																									
29. Juli 2004																									
30. Juli 2004																									
31. Juli 2004																									

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	